


Lehrer: Spahr Marcel	SCHULE LAUPEN 	Lehrgang: NMM Geschichte: Die Entstehung der USA
Name:	B A S I S W I S S E N	Datum:

Kolonialzeit

Erste Koloniegründung: Virginia 1584 durch Sir Walter Raleigh, benannt nach der unverheirateten Elisabeth I..

Im **17. Jahrhundert** erwarb England weitere Kolonien an der nordamerikanischen Ostküste. Eine rasch wachsende Zahl von Siedlern ließ sich dort nieder. Viele Puritaner und andere verließen England aus religiösen Gründen und wegen der Freiheit in den Kolonien.

Zur Legende wurden die Pilgrim Fathers, die mit der Mayflower einwanderten (1620). Es gab Kolonien der Krone, aber auch von Handelsgesellschaften und Privatpersonen. Sie wurden z.T. von gewählten Gouverneuren regiert.

Nach dem **French and Indian War 1754 - 1763** gegen Frankreich und seine nordamerikanischen Kolonien kam es zu einer zunehmenden Entfremdung zwischen Kolonien und Mutterland. Um die Kriegsschulden abzutragen, besteuerte England auch die nordamerikanischen Kolonien, die vom Kriege profitiert hatten, aber unter Umgehung des Steuerbewilligungsrechts der Assemblies. Daher lautete die Losung der amerikanischen Siedler: **no taxation without representation**.

Andere Konfliktfelder wie die merkantilistische Wirtschaftspolitik Englands oder das Verbot sich über die Appalachen hinaus auszudehnen (darin hielt sich sowieso niemand) waren dagegen vorhanden, aber zweitrangig.

Mit der **Boston Tea Party** eskalierte der Konflikt. Nach der Schließung des Hafens von Boston und der Aufhebung der Selbstverwaltung von Massachusetts kam es bald zu ersten bewaffneten Zusammenstößen zwischen Siedlern und englischen Soldaten (Gefechte von **Lexington und Concord**).

Der **zweite Kontinentalkongress** steuerte nun die **Unabhängigkeit** von England an, die **1776** verkündet wurde. Die amerikanische **Kontinentalarmee** unter **George Washington** gewann vor allem mit **Hilfe Frankreichs**, das sich für den Verlust seiner Kolonien 1763 revanchierte.